

Seminarort

Hotel-Restaurant Sonnenberg
Zumhofstrasse 258
CH-6010 Kriens
+41 (0)41 320 66 44
info@sonnenberg.ch

Gut erreichbar mit ÖV oder Auto.

Kosten

3-Tagesseminar
Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr
CHF 590.00 (inkl. Wasser und Snacks)

Übernachtungsmöglichkeiten

Abgesehen vom Hotel Sonnenberg
www.sonnenberg.ch
+41 (0)41 320 66 44
info@sonnenberg.ch

gibt es in der Umgebung verschiedene
Übernachtungsmöglichkeiten wie B&B,
Landgasthof, Hotels und Campingplätze.

Anmeldung

Kontakt für weitere Informationen und
Fragen:
Telefonisch:
Anne Petersen:
Mobil: +41 78 446 66 35
Ruedi Eggenschwiler:
Mobil: +41 79 387 05 07

Anmeldung:
info@nellesinstitut.ch oder
www.nellesinstitut.ch/agenda
oder direkt hier:



NELLESINSTITUT
SCHWEIZ PHÄNOMENOLOGISCHE PSYCHOLOGIE
LEBENSINTEGRATIONSPROZESS
AUFSTELLUNGSARBEIT

Männer, Frauen und die Liebe mit Dr. Wilfried Nelles



3-Tagesseminar auf dem
Sonnenberg
24. bis 26. Oktober 2025

«Liebe ist kein Ziel, das wir erreichen. Sie geschieht, wenn wir das Leben sein lassen, wie es ist.»

Dr. Wilfried Nelles

Liebe gehört zu den ältesten Themen der Menschheit – und ist bis heute eine Quelle von Glück und Leid. Wir sehnen uns nach Nähe und Intimität, nach einer Begegnung, in der wir ganz wir selbst sein dürfen. Zugleich erleben viele, wie schwer es ist, diese Sehnsucht zu leben, ohne sich zu verlieren, ohne den Anderen für das eigene Glück verantwortlich zu machen.

Wilfried Nelles eröffnet neue, von ideologischen Vorstellungen unabhängige Perspektiven auf das Spannungsfeld zwischen Mann und Frau. Er lädt ein, wirklich hinzuschauen, auf die Realität des Körperlichen, auf die Verschiedenheit von Weiblichkeit und Männlichkeit.

Unglück in Beziehungen entsteht, wenn wir versuchen, diese Unterschiedlichkeit zu eliminieren. Wir wollten Gleichheit herstellen – und haben dabei übersehen, dass Gleichwertigkeit nicht Gleichheit bedeutet. Erst wenn Männer und Frauen das Eigene und das Andere achten und würdigen, kann wirkliche Nähe entstehen.

In dieser Anerkennung der Unterschiedlichkeit wird Liebe möglich: eine erwachsene Liebe, in der jeder sich selbst bleibt – und gerade dadurch Verbundenheit wachsen kann.

Was Dich erwartet

Mit phänomenologischer Aufstellungsarbeit und dem Lebensintegrationsprozess (LIP) lädt Dr. Wilfried Nelles dazu ein, Liebe nicht als romantisches Ideal, sondern als lebendige Wirklichkeit zu betrachten – im Spannungsfeld von Mann und Frau, Nähe und Distanz, Eigenheit und Verbindung.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle,

- ◇ die einen unverstellten Blick auf sich werfen wollen, als Frau und als Mann.
- ◇ die in sich eine Sehnsucht nach mehr Lebendigkeit in ihrem Leben spüren,
- ◇ die ihre Beziehungen besser verstehen möchten,
- ◇ die sich nach Nähe sehnen, ohne ihre Eigenständigkeit aufzugeben,
- ◇ die lernen wollen, Unterschiedlichkeit in Partnerschaft als Bereicherung zu erleben,
- ◇ die spüren, dass romantische Ideale oft an der Wirklichkeit scheitern, und nach einer reiferen Form von Liebe suchen,
- ◇ die bereit sind, Männer und Frauen in ihrer Eigenart zu würdigen, statt sie zu verändern,
- ◇ die in Partnerschaft, Familie oder Beruf erwachsen und auf Augenhöhe in Beziehung treten wollen.

Dozent



Dr. phil., M.A. Wilfried Nelles geb. 1948, studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie an der Universität Bonn. Er war wissenschaftlicher Angestellter und Lehrbeauftragter an den Universitäten Bonn. Als er 1981 Osho begegnete begann er, nach innen zu schauen und sich selbst zu sehen. Seit 1986 arbeitet er als Psychologe und Buchautor. 1996 lernte er die Aufstellungsarbeit Bert Hellingers kennen. 2006 beendete er die Zusammenarbeit mit Hellinger und entwickelte in den folgenden Jahren mit dem Lebensintegrationsprozess ein neues psychologisches Paradigma, in dem sich die Liebe zum gewöhnlichen Menschsein mit einer spirituellen Perspektive verbindet.

Er hat bisher 12 Bücher geschrieben, die in zehn Sprachen übersetzt sind. 2014 gründete er zusammen mit seinem Sohn Malte das Nelles-Institut, das inzwischen Tochterinstitute in sieben Ländern hat.